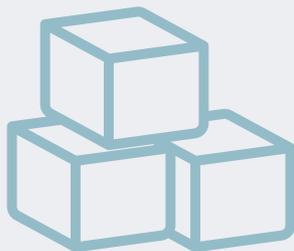


# LITERATUR(+)**DIENST**

## JUGENDPASTORAL



Literatur



Arbeitsmaterial



Digitale Ressourcen

### Von uns empfohlen:

<b>Literatur</b> .....	<b>2</b>
Digitale Jugendarbeit .....	2
Jugendpastoral nachhaltig und digital .....	3
Anders zu Hause .....	5
Zu Besuch am rechten Rand .....	6
Was Kinder glauben - das baugerüst .....	7
Mit Kindern über Diskriminierungen sprechen .....	8
Künstliche Intelligenz in der Kinder- und Jugendhilfe .....	9
<b>Arbeitsmaterial</b> .....	<b>10</b>
Mensch, L! Das Vielfaltsspiel .....	10
Das interaktive Game „Deine Stimme“ .....	11
<b>Digitale Ressourcen</b> .....	<b>12</b>
Sexualpädagogische Materialsammlung .....	12
Seelenzuckerl - Spirituelle Impulse auf Instagram .....	14
<b>Service</b> .....	<b>15</b>
<b>Termine und Angebote</b> .....	<b>15</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>15</b>



## Literatur



### Digitale Jugendarbeit

#### Handreichung / Leitfaden

*Doris Nennung, Stefanie Blenk, Susanne Studeny, ChatGPT*

koje (Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung) | 2024



#### **Digitale Lebenswelten, Kompetenzerwerb, KI in der Jugendarbeit**

Der Beitrag „Digitale Jugendarbeit“ ist eine fundierte, praxisnahe und zukunftsorientierte Handreichung für Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit. Er bietet auf 95 Seiten eine vielseitige Toolbox, um digitale Herausforderungen zu gestalten. Die Integration von ChatGPT als Mitautorin ist innovativ und einladend, zugleich aber auch eine offene Einladung zur Diskussion über den Einsatz von KI in der pädagogischen Praxis.

Ziel ist es, Fachkräften und Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit einen kompakten, strukturierten Wegweiser durch relevante Themenbereiche der digitalen Welt zu bieten. Themenfelder sind beispielsweise rechtliche Rahmenbedingungen, digitale Phänomene, Kommunikation, soziale Medien, Gaming, KI, Öffentlichkeitsarbeit, Tools sowie Checklisten und Vorlagen. Der Leitfaden versteht sich als „Work in Progress“, mit Blick auf die fortlaufende Weiterentwicklung des digitalen Feldes.

Mit klar strukturierten Abschnitten, Checklisten und Vorlagen eignet sich das Werk ideal für den unmittelbaren Einsatz in der Praxis. Die Einbindung von Themen wie Gaming, KI und digitale Kommunikation zeigt, dass aktuelle Entwicklungen berücksichtigt sind.

Auch wenn die Nutzung von KI innovativ ist, könnte dies in bestimmten Praxisfeldern Bedenken zur Seriosität, Tiefe oder fachlichen Kontrolle hervorrufen. Transparenz über den Umfang des KI-Inputs wäre hilfreich.

Der Leitfaden scheint sich eher auf Struktur, Tools und Impulse zu fokussieren. Die Breite ist sicherlich nützlich, doch für Themen wie KI oder rechtliche Rahmenbedingungen wäre mehr Tiefgang – etwa in Form von ausführlichen Handlungsempfehlungen oder Fallanalysen – ein Mehrwert.

Die Handreichung ist ideal für Teams, die den digitalen Ausbau ihrer Arbeit beginnen möchten sowie nützlich zum Planen digitaler Strategien dank der Vielzahl an Werkzeugen und Reflexionshilfen. Der Beitrag eignet sich hervorragend zum Auslösen weiterführender Diskussionen über Themen wie ethische KI-Nutzung, digitale Teilhabe oder medienpädagogische Vertiefung.

Stefan Bauer | JPI



## Jugendpastoral nachhaltig und digital

### Sammelband

Katharina Karl / Gudrun Nassauer / Jochen Ostheimer (Hrsg.)

Eos Verlag | 2024



### Jugendpastoral, Nachhaltigkeit, Digitalität, Don Bosco

Wenige Themen betreffen und prägen junge Menschen in solch umfassender Weise wie die zunehmende Digitalisierung ihrer Lebenswelt und die ökologische Krise. Beide halten sowohl für die jungen Menschen selbst als auch für sie begleitende Seelsorger:innen und Pädagog:innen enorme Herausforderungen bereit: einerseits, weil nur schwer absehbar ist, wohin sich unsere Gesellschaften in ihrem Sog entwickeln, andererseits, weil beide das Potential haben, existentielle Bedingungen des Zusammenlebens tiefgreifend und voraussichtlich unwiderruflich zu verändern.

Die Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos, die sich dem Wohl junger Menschen verpflichtet hat, lud darum eine kleine Gruppe interdisziplinärer Wissenschaftler:innen ein, daraus resultierende Fragen zu diskutieren. Der vorliegende Sammelband enthält den Großteil der Vorträge, die während zweier Veranstaltungen gehalten wurden und ermöglicht durch die Publikation nun einer größeren Leser:innenschaft die Auseinandersetzung mit der Frage, „wie die Spiritualität und Pädagogik der Salesianer Don Boscos helfen können, diese Herausforderungen kompetent zu bewältigen“ (Klappentext).

Nach einem kurzen Vorwort von P. Stefan Stöhr SDB und einer etwas längeren Einführung durch die Herausgeber:innen befassen sich die nächsten drei Aufsätze mit dem Thema Digitalität und weitere fünf mit verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit. Zu beiden Themen gibt es je einen Beitrag aus bibelwissenschaftlicher Perspektive: während *Doris Nassauer* „Biblisch-theologische Skizzen zu Personalität und Medialität bei den frühen Christen“ (S. 51) entwirft, beschäftigt sich *Jacques Doutaz* mit dem Rohstoff Holz und zeichnet Veränderungen in den Ökosystemen des alten Orients nach. Beide Ansätze eröffnen überraschend neue Perspektiven und ermöglichen durch den Transfer auf die heutige Zeit interessante Einsichten. Die „resonanztheoretischen Überlegungen“ (S. 29) von *Jochen Ostheimer* gelten den pädagogischen Herausforderungen der Digitalisierung insbesondere im Kontext der stationären Jugendhilfe, während *P. Carlo Loots SDB* sich mit dem Erbe Don Boscos beschäftigt: wie können die pädagogischen Überzeugungen des Ordensgründers so in die heutige Zeit übersetzt werden, dass die Treue zum Ursprung gewahrt bleibt und gleichzeitig wesentliche pädagogische Entwicklungen und Konzepte angemessen integriert werden?

Hinsichtlich der Nachhaltigkeit untersucht *Jochen Ostheimer* den „Beitrag der kirchlichen Jugendarbeit für eine zukunftsfähige und lebenswerte Gesellschaft“ (S. 63), während *P. Karl Bopp SDB* drei Eckpunkte einer ökologischen Pastoral darlegt: Natur, Schöpfung und Prophetie (S. 121 ff.).

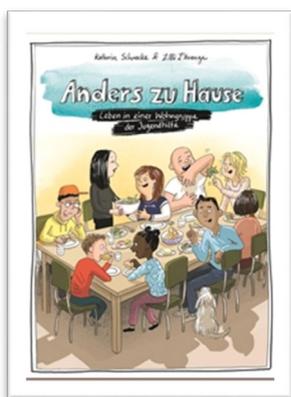


*Andreas Kirchner* thematisiert das Verhältnis von Selbstbestimmung und Nachhaltigkeit und *Katharina Karl* stellt – ausgehend von Protestaktionen junger Menschen – Ansätze einer spezifisch salesianisch geprägten Jugendpastoral der Nachhaltigkeit vor.

Der überwiegend gut verständlichen Aufsätze in diesem Sammelband genügen wissenschaftlichen Ansprüchen (siehe Fußnoten und Querverweise). Jedem Beitrag ist eine kurze Zusammenfassung vorangestellt und ein Verzeichnis der verwendeten Literatur angehängt. Ein Segen, dass eine Ordensgemeinschaft diese Themen so ernst nimmt und weiterdenkt.

Claudius Hillebrand | JPI

*„Als zentrale Aufgaben formulieren die Leitlinien [zur Jugendpastoral] daher die Bewahrung der Schöpfung angesichts der Klimakatastrophe sowie die Gestaltung des digitalen Lebens.“ (S. 12)*



## Anders zu Hause

Leben in einer Wohngruppe der Jugendhilfe

### Comic und Themenheft

Lilli L'Arronge / Kathrin Schrocke

Caritas-Kinder- und Jugendheim Rheine (Auftraggeber) | 2024

### »»» Jugendhilfe, Vorurteile, Realität

„Anders zu Hause. Leben in einer Wohngruppe in der Jugendhilfe“ wird vom Geschäftsführer der Caritas-Kinderheim gGmbH Rheine treffend als eine „Gebrauchsanweisung für das Heim“ beschrieben und genau hier setzt es an: Wer ein informatives und zugleich unterhaltsames Medium sucht, das Kindern, Jugendlichen, Fachkräften und Angehörigen einen ehrlichen, lebensnahen und teilweise humorvollen Zugang zum Thema stationäre Wohngruppe ermöglicht: *Here it is!*

Der „Einzug in eine stationäre Wohngruppe ist ein einschneidendes Lebensereignis“ (S. 102) und junge Menschen sind dabei oft Vorurteilen ausgesetzt, sowohl ihren eigenen als auch denen aus dem Umfeld. Denn „Heime haben einen verdammt schlechten Ruf“ (S. 16). Wie dieser Ruf entsteht und was wirklich dahintersteckt, zeigt bereits das erste Comic des Hefts: Die Figur Ebru nimmt ihre Freunde mit in die Wohngruppe. Was als einfacher Besuch beginnt, entwickelt sich zu einer humorvollen Szene mit großer Aussagekraft. Und ja, richtig gelesen: ein Comic. Das Heft überzeugt durch seinen besonderen Aufbau, der Comic-Elemente mit informativen Kapiteln in leicht verständlicher Sprache kombiniert. Die Figuren der Bewohner:innen und Mitarbeitenden spiegeln die Individualität und Diversität des Lebens in einer Wohngruppe wider. Auch wenn diese exemplarisch gesetzt sind, ist der Praxisbezug dank der engen Zusammenarbeit mit Jugendlichen und Fachkräften des Caritas-Kinder- und Jugendheims Rheine klar erkennbar. Die Geschichten geben einen nahbaren Einblick in den Alltag, die Sorgen, Wünsche und Chancen im Heim. Vorurteile werden gezielt und mit einer gelungenen Mischung aus Humor und Sachlichkeit entkräftet.

Besonders hervorzuheben ist dabei auch die thematische Breite, die aufgegriffen wird: Von Alltagssituationen wie dem ersten Tag im Heim, Inobhutnahmen, Hilfeplangesprächen und Freizeitaktivitäten bis hin zu grundlegenden Themen wie Kinderrechten und dem gesellschaftlichen Bild von Heimen. Das Heft macht deutlich, dass Kinder und Jugendliche in Wohngruppen „exakt die gleichen Rechte wie Gleichaltrige, die in Familien aufwachsen“ haben (S. 17) und betont, dass ein Heim nicht nur Schutzraum, sondern auch ein Ort für neue, positive Erfahrungen sein kann (S. 17).

„Anders zuhause“ macht neugierig, regt zum Mitdenken an und begleitet auf lebendige Weise durch das Leben in einer Wohngruppe. Die abwechslungsreiche Aufbereitung sorgt dafür, dass das Lesen nie langweilig wird. Im Gegenteil: Es lädt zum Blättern, Nachdenken und Schmunzeln ein. Dabei entstehen neue Einsichten, mehr Verständnis und ein differenzierter Blick auf das Leben „anders zu Hause“.

Anna Fellner | JPI



## Zu Besuch am rechten Rand

### Wieso Menschen die AfD wählen

**Sachbuch**

*Sally Lisa Starken*

Heyne | 2025



### **Rechtsextremismus, Populismus, Soziale Gerechtigkeit, Politische Bildung**

Das Buch ergreift uns mitten in unserer Widerstandshaltung gegenüber Menschen, die die AfD wählen. Es öffnet uns eine literarische Tür, diesen Menschen zuzuhören und mit Ihnen in den Dialog zu treten. Nicht abstrakt, sondern mitten aus deren Leben, erzählt die Autorin wie komplex die Beweggründe sind, die AfD zu wählen.

Die Autorin schafft den Spagat zwischen Empathie und klarer Haltung. Sie nimmt ihre Gesprächspartner:innen ernst, ohne ihre eigenen Werte aus den Augen zu verlieren. Darüber hinaus formuliert Sie am Ende Ihres Buches konkrete Handlungsmöglichkeiten. In einem Fragenkatalog liefert Sie Antworten auf z.B. *Wie bereite ich mich auf ein Gespräch auf Augenhöhe vor? Muss ich alle Fakten kennen für ein Gespräch? Wie rede ich mit insbesondere Familienangehörigen, die AfD-Botschaften verbreiten?*

Geeignet ist das Buch für alle Menschen, die Unsicherheit im Umgang mit AfD-Wähler:innen spüren und diese überwinden möchten – durch die Wahrnehmung persönlicher Geschichten aus unserer Gesellschaft und mit Handlungsoptionen, sich klar gegen rechtsextreme, -populistische oder demokratiefeindliche Haltungen zu stellen.

Die Autorin Sally Lisa Starken ist freie Journalistin, Autorin, Podcasterin sowie Content Creatorin und bringt politische Bildung vor die Kamera und in soziale Medien. Sie blickt auf gesellschaftliche und politische Dynamiken und beleuchtet aktuelle Herausforderungen mit den Schwerpunkten Rechtsextremismus, -populismus, politische Proteste und soziale Ungerechtigkeit.

Selina Säger | religio



## Was Kinder glauben - das baugerüst

Zeitschrift für Jugend- und Bildungsarbeit  
4/24

Verein zur Förderung Evangelischer Jugendarbeit e.V., Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej), Amt für Evangelische Jugendarbeit in Bayern (Hrsg.)

Verein zur Förderung Evangelischer Jugendarbeit, Nürnberg | 2024



### Kinderglaube, Kinderkirche, Kindertheologie

Mit Kindern über ihren Glauben zu sprechen, ist einfach etwas ganz Besonderes. „**Was Kinder glauben**“ steht darum im Mittelpunkt der Ausgabe 4/24 der Zeitschrift „**das baugerüst**“. Die Autor:innen schreiben über das Beten und Singen, über Gottesdienstformate für Kinder und Familien, über die Wirkung evangelischer KiTas und Religionsunterricht, über das Theologisieren und die Weiterentwicklung des kindlichen Glaubens.

Verschiedene Themenfelder der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit werden in dieser Ausgabe näher behandelt, so z.B. im Artikel „**Kinderglaube?!**“. Die Autorin und Pfarrerin Susanne Menzke geht der Frage nach, wie sich Glaube bei Kindern entwickelt und stellt unterschiedliche Sichtweisen auf Kinder und Glaube dar.

Im Alltag erleben viele Familien einen steigenden Zeitdruck. Entschleunigende Rituale sind deshalb zunehmend wichtiger geworden, so beschreibt es die Autorin und Erziehungswissenschaftlerin Daniela Albert in ihrem Artikel „**Was trägt?**“, in dem es um die Bedeutung von Ritualen im Kindesalter geht.

„Isst der liebe Gott auch gerne Schokolade?“, „Hat der liebe Gott auch eine Frau? Muss er doch, wenn er einen Sohn hat!“, „Wieso lässt der liebe Gott Kinder krank werden und sogar sterben, wenn er doch alle gern hat?“ Diese und weitere Fragen greift Dr. Anton Bucher, Professor für praktische Theologie an der Universität Salzburg, zum Thema „**Theologisieren mit Kindern**“ auf und stellt verschiedene Skizzen zur Kindertheologie vor.

Rechtliche Grundlagen, biblische Bezüge und praktische Tipps zum Thema „**Mit Kindern Abendmahl feiern**“ stellt die Autorin, Erzieherin und ordinierte Prädikantin Ellen Böttcher vor.

Frische Konzepte für Gottesdienste mit Kindern und ihren Familien werden unter „**Kinderkirche neu gedacht**“ vorgestellt. Wie Kinder Vertrauen ins Leben und zu Gott entwickeln, wird in praxisnahen Konzepten von der Autorin Susanne Haeßler dargestellt und bieten somit vielfältige Möglichkeiten, wie Kirche lebensnah, familienfreundlich und spirituell relevant gestaltet werden kann.

Das „baugerüst“ ist eine Fachzeitschrift für Mitarbeitende in der kirchlichen Jugendarbeit und erscheint 4x jährlich. Sie bietet fundierte Artikel zu verschiedenen, aktuellen Themen und hält viele praxisnahe Anregungen für bereit.

Carmen Schneider | JPI



## Mit Kindern über Diskriminierungen sprechen

### Buch-Rezension

Olaolu Fajembola / Tebogo Nimindé-Dundadengar (u. a.)

Beltz Verlag | 2024

### »»» Diskriminierung – Vielfalt – Gesprächskultur

Wie können Erwachsene Kinder für das Thema Diskriminierung sensibilisieren – ohne sie zu überfordern und ohne zu verharmlosen? Das Buch **Mit Kindern über Diskriminierung sprechen** bietet eine fundierte und zugleich praxisnahe Antwort auf diese Frage.

Zunächst führen die Autorinnen systematisch in unterschiedliche Diskriminierungsformen ein – etwa aufgrund von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Beeinträchtigung, Klasse, Gewicht oder queeren Identitäten. Neben theoretischen Grundlagen finden sich persönliche Perspektiven, Erfahrungsberichte sowie Interviews mit Betroffenen und Expert:innen. Die Autor:innen greifen dabei konkrete Alltagssituationen auf, in denen Diskriminierung erfahrbar wird – sei es im Kindergarten, in der Schule oder im Freizeitbereich – und zeigen, wie Erwachsene Kinder darin unterstützen können, Sprache für Ungerechtigkeit zu finden, Empathie zu entwickeln und Handlungsmöglichkeiten kennenzulernen. So wird deutlich, wie subtil Abwertung wirken kann – durch Vorurteile, Mikroaggressionen oder unbewusste Zuschreibungen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Praxis: Methoden und Gesprächsstrategien/-impulse für den Alltag, Tipps zu Medien und Spielen sowie konkrete Hilfen für herausfordernde Situationen. Dabei werden pädagogische Fachkräfte ebenso angesprochen wie Eltern. Besonders wertvoll sind die Impulse zur Selbstreflexion: Erwachsene werden ermutigt, Privilegien und eigene Vorurteile kritisch zu hinterfragen und ihre Rolle bewusst zu gestalten. Gleichzeitig wird betont, wie Kinder in ihrem Gerechtigkeits-sinn und ihrer Empathie gestärkt werden können.

Das Buch überzeugt durch seine Breite und Tiefe. Es behandelt nicht nur klassischen Rassismus, sondern eröffnet eine ganzheitliche Perspektive auf vielfältige Diskriminierungsformen. Die Realität betroffener Menschen kann sichtbar gemacht werden, sodass das Buch nicht bei einem abstrakten Begriff von „Diversität“ stehen bleibt, sondern Rassismus, Sexismus, Klassismus oder Ableismus konkret benennt. Damit liefert es Fachkräften in Sozialarbeit, Jugendhilfe und Pädagogik wertvolle Werkzeuge, um inklusive Räume zu schaffen, Teams zu sensibilisieren und Kinder und Jugendliche in ihrer Teilhabe zu stärken. Einschränkend bleibt anzumerken, dass der Umfang (284 Seiten) und manche theoretischen Passagen eine gewisse Vorbildung und Zeit zur Auseinandersetzung und Selbstreflexion erfordern.

Insgesamt ist **Mit Kindern über Diskriminierung sprechen** ein sehr gelungenes Fachwerk, das Theorie und Praxis verbindet und das große Themenfeld ansprechend, fundiert, klar gegliedert und verständlich darlegt. Es bietet praxisnahe Orientierung, differenzierte Perspektiven und alltagsnahe Gesprächsimpulse – ein wertvolles Werkzeug für alle, die Kinder stark machen wollen für ein Leben in Vielfalt und Gerechtigkeit.

Alexandra Wielander | JPI

„Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Diskriminierungsformen sollte zu den Kulturpraktiken gehören, die wir alle von Kindesbeinen an lernen.“

(vgl. Buch S. 16)



## Künstliche Intelligenz in der Kinder- und Jugendhilfe

### Handreichung / Leitfaden

Michael Macsenaere (Hrsg.)

Reinhardt | 2024



### Künstliche Intelligenz (KI), Medienkompetenz, Digitale Transformation

Das Buch „Künstliche Intelligenz in der Kinder- und Jugendhilfe“ bietet einen umfassenden und praxisnahen Einblick in Chancen, Herausforderungen und Grenzen des KI-Einsatzes in pädagogischen Kontexten. Es richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe ebenso wie an Verantwortliche in Bildungsarbeit und Jugendpastoral.

Der Band ist in drei Teile gegliedert: Zunächst werden Grundlagen gelegt – von zentralen Begriffen und Funktionsweisen über rechtliche und ethische Fragen bis hin zu Einsatzszenarien in Beratung, Bildung und Verwaltung. Besonders wertvoll ist der kritische Blick auf Risiken wie Datenschutz, Fehlinformation oder ein unreflektiertes Vertrauen in Algorithmen.

Im zweiten Teil werden zahlreiche Praxisbeispiele vorgestellt, etwa KI-gestützte Assistenzsysteme im Kinderschutz, Chatbots in der Beratung oder Prognosemodelle zur Ressourcenplanung. Diese zeigen, dass KI Prozesse erleichtern und Fachkräfte entlasten kann, zugleich aber Akzeptanz, Vertrauen und Partizipation der Jugendlichen stets mitbedacht werden müssen.

Der dritte Teil bietet konkrete Empfehlungen für Organisationen, die KI einführen wollen. Besonders hilfreich ist der vorgeschlagene sechsstufige Prozess – von Bedarfsanalyse über Pilotprojekte bis zur Evaluation. Die Leitidee dabei: KI soll Fachkräfte unterstützen, nicht ersetzen.

Für die Jugendpastoral zeigt sich die besondere Stärke des Buches in der Verbindung von technologischen Innovationen mit pädagogisch-ethischen Fragen. Es macht deutlich, dass KI ähnlich wie soziale Medien eine große Dynamik entfalten wird und es entscheidend ist, frühzeitig Kompetenzen aufzubauen. KI eröffnet neue Chancen, Jugendliche individuell zu fördern, Sprachbarrieren zu überwinden und innovative Beteiligungsformen zu gestalten. Gleichzeitig betonen die Autor:innen die Notwendigkeit, Würde und Integrität junger Menschen zu schützen und technische Tools nicht an die Stelle echter Begegnung treten zu lassen.

Insgesamt ist „Künstliche Intelligenz in der Kinder- und Jugendhilfe“ ein wichtiges Grundlagenwerk, das Orientierung in einem dynamischen Feld bietet. Es zeigt praxisnah, wie KI verantwortungsvoll genutzt werden kann, ohne technikgläubig zu sein, und fördert eine reflektierte, ethisch fundierte Auseinandersetzung – genau das, was Jugendarbeit und Jugendpastoral in Zeiten digitaler Transformation brauchen.

Bettina Chumchal | religio



## Arbeitsmaterial



### Mensch, L! Das Vielfaltsspiel

aus dem Queer-Paket für die Jugendarbeit

#### Spiel für Kleingruppen

Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend  
mit dem Lesben- und Schwulenverband | 2022



### Vielfalt, Queer, Spiel

Das Queer-Paket für die Jugendarbeit, herausgegeben im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ mit dem Lesben- und Schwulenverband, bietet praxisnahe Materialien, die Vielfalt in der Arbeit mit Jugendlichen sichtbar und erlebbar machen. Es unterstützt Fachkräfte dabei, queere Themen zielgruppengerecht aufzugreifen. Ein echtes Highlight darin ist das Spiel „Mensch, L! Das Vielfaltsspiel“. Darin outet sich eine Person aus der eigenen Schulklasse als nicht-binär, und Jugendliche haben die Aufgabe, sich mit und für diese Person in verschiedenen Bereichen stark zu machen. Dabei setzen sie sich nicht nur mit ihrer eigenen Haltung innerhalb der Gruppe auseinander, sondern entwickeln auch Ideen, wie sie sich nach außen hin gegen Diskriminierung positionieren und aktiv für mehr Akzeptanz und Vielfalt eintreten können.

Das Spiel ist besonders geeignet für Jugendliche in einer Lebensphase, in der Fragen zu Identität, Zugehörigkeit und Selbstfindung besonders im Fokus stehen. Es richtet sich daher vor allem an Jugendliche im Alter von etwa 12 bis 15 Jahren und kann für eine Kleingruppe zwischen 3 und 8 Personen gut genutzt werden. Es greift ihre Lebensrealität auf, indem es analoge Elemente wie Spielkarten und ein Begleitheft mit digitalen Medien wie Musik, Social Media und kreativen Online-Impulsen verbindet. Diese Kombination schafft einen kreativen Zugang, der es erleichtert, ins Gespräch zu kommen und sich auf verschiedenen Wegen mit Vielfalt auseinanderzusetzen. Ein Pluspunkt dabei ist, dass das Spielmaterial wiederverwendbar ist.

Damit das Spiel gelingt und ein respektvoller Austausch entstehen kann, wäre es hilfreich, im Vorfeld eine vertrauensvolle und offene Atmosphäre als Grundlage zu schaffen. Zum Beispiel durch gemeinsam vereinbarte Gesprächsregeln oder eine kurze Einstimmung auf das Thema. Zudem sollte sich die Spielleitung vorab ca. 30 Minuten Zeit nehmen, um sich in das Material einzulesen und auch die eigene Haltung gegenüber queeren Themen zu reflektieren. Denn auch sie braucht die Bereitschaft mit und von den Jugendlichen zu lernen und dem Thema sensibel zu begegnen.

Fazit: „Mensch, L!“ ist mehr als ein Spiel = es ist ein Türöffner. Für Gespräche, Reflexion, Perspektivwechsel und echte Veränderung. Absolut empfehlenswert für alle, die Vielfalt nicht nur thematisieren, sondern auch leben wollen.

Anna Fellner | JPI



## Das interaktive Game „Deine Stimme“

### Politische Bildung

Von der Bayerischen Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit

<https://www.blz.bayern.de/deine-stimme-game.html>



### Politische Bildung, Demokratie, Populismus, Wahlen

Das Game *Deine Stimme* sensibilisiert für populistische und antidemokratische Strömungen in der Politik. Dabei wird im Spiel für Jugendliche erfahrbar, wie populistische Strömungen mit Ängsten und Emotionen im Wahlkampf an Macht gewinnen und was es bedeutet, wenn die Demokratie gefährdet wird.

Die Jugendlichen konsumieren im Spiel politische Medieninhalte von unterschiedlichen Parteien im Wahlkampf, die technisch und schauspielerisch den aktuellen Trends von jugendlichen Medieninhalten entsprechen. Das Spiel gibt keine Lösung vor, sondern die Wahl wird aktiv durch die Gruppe entschieden. Das Endergebnis kann mithilfe der Handreichung gemeinsam analysiert werden.

Insgesamt ist das Spiel kurzweilig - 45 Minuten spielen und 45 Minuten nachbereiten in der Gruppe. Alle Materialien inklusive Videos lassen sich direkt auf der Webseite downloaden. Dort gibt es darüber hinaus einen Trailer zum Spiel, ein Erklärungsvideo für die Spielleitungen, eine Express-Beschreibung zur schnellen Vorbereitung und eine ausführliche Handreichung.

Ursprünglich entwickelt für den Schulkontext, kann das Game *Deine Stimme* mit seinem methodisch interaktiven Charakter unkompliziert in Gruppen von Jugendlichen in jugendpastoralen Kontexten adaptiert werden.

"Deine Stimme" wurde im Mai 2025 mit dem Deutschen Computerspielpreis als bestes Serious Game ausgezeichnet.

Selina Säger | religio



## Digitale Ressourcen



### Sexualpädagogische Materialsammlung

für Fachkräfte der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

#### Arbeitsmaterial-Rezension

Deutscher Caritasverband e. V. &

Sozialdienst kath. Frauen - Gesamtverein e. V. (Hrsg.) | 02.2022



### Sexualpädagogik, Methoden, Praxis

Wie kann Sexualpädagogik im professionellen Alltag von Fachkräften sicher, sensibel, niedrigschwellig und praxisnah umgesetzt werden?

Die umfassende *Sexualpädagogische Materialsammlung* gibt auf diese vielseitigen Ansprüche eine mehr als überzeugende Antwort und versteht sie sich als handfestes, gut strukturiertes Praxiswerkzeug und Nachschlagewerk - umfangreich, methodisch vielfältig und sofort nutzbar. Für alle, die sexualpädagogische Angebote planen, durchführen oder in Teams verankern wollen, bietet sie fundiertes Wissen mit direkt einsetzbaren Methoden, eröffnet neue Zugänge für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und stärkt die Professionalität sowie Reflexionsfähigkeit von Mitarbeitenden/Teams in Einrichtungen. Besonders wertvoll: die klare und gelungene Ausrichtung auf die Praxis bei hoher Nutzerfreundlichkeit.

Inhaltlich breit angelegt, vereint das Werk zentrale Grundlagen, konkrete Rahmenempfehlungen für Präsenz- und Digitalformate sowie ein reichhaltiges Methodenset – von Kennenlern-/WarmUp-Übungen über inhaltliche Module zu versch. Dimensionen von Sexualpädagogik (u.a. sexuelle Aufklärung, Werte & Normen, Sinne & Sinnlichkeit, kultursensible Angebote, geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Sexualität & Sprache, sexualpädagogische Prävention) bis hin zu Reflexionsimpulsen und einer fundierten Material-/Ressourcen-/Literaturliste. Der Aufbau ist dabei pragmatisch: Jede Methode folgt einem einheitlichen Raster mit Ziel, Sozialform, TN-Zahl, Zeitangaben/Dauer, Ablauf, Materialbedarf usw. — ideal zur effizienten Planung. Digital markierte Methoden und Hinweise zum Online-Setting (z. B. anonyme Fragen über Mentimeter, Ablaufvorschläge für 90-min-Online-Workshops) zeigen, dass die Sammlung aktuelle Formate ernst nimmt und praktikabel umrüstbar ist. Die Sprache ist verständlich und zugänglich, bleibt durchgehend sachlich klar, ohne in übermäßige Fachterminologie zu verfallen. Eine Vielzahl an praktischen Hinweisen lädt zur direkten Umsetzung ein. Das Werk bietet somit eine Fülle an Möglichkeiten: als Methodenkoffer in direkter Klientenarbeit, zur schnellen Planung von Unterricht, kurzen Einheiten in der Gruppenarbeit, für umfangreichere Workshops, als Materialgrundlage & Reflexionsinstrument in Teamsitzungen/Supervisionen, für (Team-)fortbildungen, zum Nachschlagen und zur intensiven Einarbeitung sowie als Ausgangspunkt für institutionelle Qualitätsentwicklung oder Inspirationsquelle für jegliche Projektentwicklungen in sexualpädagogischer Arbeit.



Insgesamt überzeugt die *Sexualpädagogische Materialsammlung* durch ihre Breite, Struktur und Praxisnähe in einem Feld, das ein hohes Maß an Professionalität, Reflexion und kreativen Methoden erfordert. Sie bietet Fachkräften in Jugendhilfe, Schule, stationären Diensten und Sozialarbeit ein wertvolles, fundiertes und vielfältiges Instrumentarium, verlässliche Grundlagen und Inspirationen, um sexualpädagogische Bildungsarbeit kompetent, abwechslungsreich und sensibel auf allen Ebenen zu gestalten.

Alexandra Wielander | JPI

Für weitere Informationen: <https://www.caritas.de/fuerprofis/fachthemen/sexuellermissbrauch/sexualpaedagogische-materialsammlung>

*„Die vorliegende Materialsammlung möchte Praktiker:innen in ihren Planungsprozessen unterstützen, inspirierend wirken und Lust machen, etwas auszuprobieren.“*

(Sexualpädagogische Materialsammlung, S. 2)



## Seelenzuckerl - Spirituelle Impulse auf Instagram

### Social Media

*Projekt von Jugendseelsorgenden der Erzdiözese München und Freising. Entstanden beim „Hackathon“ des Erzbischöflichen Jugendamtes München und Freising im April 2020.*

Instagram: @seelenzuckerl

### »» Instagram, Jugendpastoral, Social-Media-Projekt, Spirituelle Impulse

„SeelenZuckerl – das Zuckerl für die Seele“ – Der Instagram-Account bietet spirituelle Impulse für Jugendliche und junge Erwachsene. Ein digitaler Ort zum Auftanken, Dankbarkeit teilen, Beten, Kraft und Hoffnung geben.

Das Team der Macher:innen besteht aus engagierten Christ:innen, die wollen, dass Glauben sichtbarer wird. Eine verantwortliche Pastoralreferentin meint: „Wir sammeln Himmelreichmomente.“ Doch das bedeutet nicht, dass alle Impulse einen explizit religiösen Hintergrund haben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession junge Menschen angehören, wie „fromm“ sie sind oder ob sie sich in der Jugendarbeit engagieren. Entscheidend für die Beteiligung ist, dass sie etwas zu sagen haben, was für andere hilfreich sein kann oder ihnen wohltut.

Denn das Besondere an dem Account ist, dass Jugendliche eingeladen sind sich direkt selbst einzubringen. Oft sind es ja gerade die kleinen Dinge im Alltag, die Hoffnung schenken oder Freude machen. Dann ist es doch schön, wenn man andere daran teilhaben lassen kann. Inspirieren können dabei die Fragen: Wofür bist du gerade dankbar? Wann geht dir das Herz auf? Was lässt deiner Seele Flügel wachsen? Was feierst du im Moment?

Durch das gegenseitige Mit-Teilen entsteht eine interaktive Community.

Für die Nutzer:innen stehen verschiedene „Zuckerl“ zur Auswahl: Seelenzuckerl, Herbstzuckerl, Adventszuckerl, Winter-/Schneezuckerl, Gebetszuckerl, Fastenzuckerl, Sommerzuckerl, Seelenzuckerlfest/Bennofest und das Zuckerl, das das Seelenzuckerlteam vorstellt.

Die Impulse auf „Seelenzuckerl“ machen dabei keine Werbung für Veranstaltungen oder Challenges, sondern teilen Glücksmomente und (tief)sinnige Erlebnisse und Eindrücke.

Jede:r, die/der mitmachen mag, darf Fotos oder Videos und das eigene Zuckerl für die Seele schicken an: @seelenzuckerl, über #seelenzuckerl auf Instagram oder unter <https://www.instagram.com/seelenzuckerl/> oder per Mail an: [Seelenzuckerl2020@gmail.com](mailto:Seelenzuckerl2020@gmail.com) .

Viel Spaß beim Durchklicken oder selber Ausprobieren!

Carmen Schneider | JPI

*„Seelenzuckerl: Eine Plattform zum Auftanken, Flügel ausbreiten, Dankbarkeit teilen, Beten, Kraft & Hoffnung schenken“*

## Service

### Suchfunktion ermöglicht effektives Arbeiten und Lesen:

Im Suchfeld der Datei können Sie Schlagwörtern eingeben und bestimmte Themenschwerpunkte schneller finden.



### Machen Sie mit!

Die Rezensionen bestehen aus der Expertise verschiedener Autor:innen. Das macht das Lesen so spannend! Ist Ihnen auch eine Literatur o.ä. in die Hand gefallen, welche Sie gerne mit anderen Interessierten teilen und zu der Sie ggf. auch eine Rezension schreiben wollen? Dann melden Sie sich gerne unter: [jpi.sekretariat@donbosco.de](mailto:jpi.sekretariat@donbosco.de). Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

## Termine und Angebote

**Jugendpastoralinstitut:** <https://jpi.donbosco.de/Angebot/Veranstaltungskalender>

- Wir freuen uns über den Austausch mit Ihnen sowie Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen!
- Zudem entwickeln wir gerne auch auf Sie zugeschnittene Angebote.

### Religio Altenberg:

- 18.4.2026 | Fachtag Glaube in Bewegung - Einsatz von Sport in der Katechese [firmung-feiern.de](http://firmung-feiern.de)
- Das digitale Jugendpastorale Zentrum [wunderpunkt.net](http://wunderpunkt.net)

## Impressum

Redaktion: Claudius Hillebrand (Jugendpastoralinstitut) | Dieter Boristowski (Religio Altenberg)

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr - online | ISSN 1617-609X



religio  
altenberg